Landkreis Teltow-Fläming
Dezernat I
Hauptamt

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber: Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Vergabe-Nr.: 10-23-Radweg-K7225-01

Baumaßnahme: **Radweg an der K 7225, Abschnitte 50 und 60, Erneuerung**

Leistung: Wegebauarbeiten

Vergabestelle: A 10, Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement

Bauleitung: A 10, Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement

Vergabe: gemäß VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Begründung der Vergabeart:

Gemäß § 30 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und dem Brandenburgischen Vergabegesetz in der jeweils geltenden Fassung, sind öffentliche Aufträge über Bauleistungen grundsätzlich öffentlich auszuschreiben, sofern eine Ausnahme nicht gerechtfertigt ist. Bis zu einem geschätzten Auftragswert (ohne Umsatzsteuer) von 1.000.000 Euro können, zur Verwirklichung von Bauvorhaben, beschränkte Ausschreibungen durchgeführt werden. Die Kostenberechnung hat diese Kriterien erfüllt. Zur Gewährleistung eines umfassenden Wettbewerbs wurde jedoch von dieser Ausnahme kein Gebrauch gemacht.

Anzahl der Lose: Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben.
Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.

Vertragsbedingungen

Gleitklauseln: Preisgleitklauseln wurden hinsichtlich der Änderung des Mindestlohnes Vereinbart

Beschleunigungsvergütung: nicht vereinbart

Vertragsstrafe (§ 11 VOB/B): wurde vereinbart, max. 5 v.H. der Bruttoabrechnungssumme

Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B): 5 %

Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B): 3 % der Brutto-Abrechnungssumme

Nebenangebote/ Änderungsvorschläge: sind nicht zugelassen

Vergabeunterlagen

Die Leistungsbeschreibung und die Vergabeunterlagen wurden durch das SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt.

Sie setzen sich zusammen aus:

Leistungsbeschreibung:
- Leistungsverzeichnis
- Übersichtskarte
- Übersichtsplan
- Streckenliste
- Regelquerschnitte
- Baubeschreibung
- Fotodokumentation

Formulare nach HVA B-StB:
- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Teilnahmebedingungen
- Angebotsschreiben
- Vorzulegende Unterlagen
- Datenschutzerklärung
- Eigenerklärung des Bieters
- Erklärung Bietergemeinschaft
- Erklärung Nachunternehmer
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz Nachunternehmer
- Besondere Vertragsbedingungen
- Ergänzende Vergabebedingungen nach BbgVergG
- Vertragsbedingungen Lohngleit- und Preisanpassungsklausel
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen

2. Vergabetermine

Fristen

Veröffentlichung und Bereitstellung der Vergabeunterlagen auf dem „Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg“ (elektronische Kommunikation):		16.03.2023
Veröffentlichung auf der Homepage des Landkreises		16.03.2023
Veröffentlichung im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin,		20.03.2023
Veröffentlichung im Ausschreibungsblatt bi-AusschreibungsDienste		20.03.2023
Ablauf der Angebotsfrist:	05.04.2023	Uhrzeit: 14:00
Öffnungstermin:	05.04.2023	14:32 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist:	17.05.2023	

Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu. Unter Berücksichtigung der erstellten Kostenberechnung wird eine Entscheidung des Kreisausschusses über die Vergabe erforderlich werden. Die Frist ist entsprechend.

Die Angebotsabgabe musste elektronisch in Textform auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erfolgen.

3. Eignungsnachweise, Auftragskriterien

Geforderte Eignungsnachweise

- Eignungsnachweise nach VOB/A § 6a (2) Nr. 1 bis 9

Weitere mit dem Angebot geforderte Unterlagen:

Urkalkulation, Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG,

Auf gesondertes Verlangen:

Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer, Referenzen der Nachunternehmer, Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG der Nachunternehmer

Kriterien für die Zuschlagserteilung

- Preis

4. Haushaltsstelle, Kosten, Ausführungsfristen

Produktkonto	Ansatz 2023	Verfügbare HH – Mittel
542010. 785288	350.000,00 €	350.000,00 €
542010. 785289	760.000,00 €	760.000,00 €

Kostenberechnung: Gesamt 509.827,76 €

Auftragssumme: Gesamt **506.511,25 €**

Ausführungsfristen

vorgesehene Ausführungsfrist: 28.08.2023 bis 27.10.2023

5. Vergabestatistik

Veröffentlichung/ Bewerbung

Die Vergabeunterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung wurde zusätzlich im Ausschreibungsblatt Brandenburg/ Berlin, BI-Ausschreibungsblatt und auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht. 9 Unternehmen nahmen Zugriff auf die Vergabeunterlagen auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg.

Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:

Es gab keine Bieteranfragen.

Öffnungstermin

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 05.04.2023 um 14:00 sind 5 elektronische Angebote eingegangen. Der Öffnungstermin hat am 05.04.2023 um 14:06 Uhr begonnen. Es wurde eine Niederschrift über die Angebotsöffnung gefertigt.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

In der Zeit vom 05.04.2023 bis 20.04.2023 wurde durch das SG Infrastrukturmanagement die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16, § 16 a, § 16 b, § 16 c und § 16 d VOB/A durchgeführt.

Erste Durchsicht

Die erste Durchsicht wurde am 06.04.2023 durchgeführt und protokolliert.

Nebenangebote/ Preisnachlässe

Nebenangebote: waren nicht zugelassen
Preisnachlässe: es wurde kein Preisnachlass geboten

Rechnerische Prüfung

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde, folgende Reihenfolge festgestellt:

Platz	Bieter	Firma	Geprüfte Bruttosumme (EURO)
1	5	EUROVIA Verkehrsbau GmbH, NL Berlin - Potsdam, ZS Potsdam	506.511,25
2	2		574.517,74
3	1		588.506,38
4	4		630.275,76
5	3		702.667,68

Es wurden keine Rechenfehler festgestellt.

Formale Prüfung

Die formale Prüfung erfolgte ab 06.04.2023. Eine Nachforderung von Unterlagen nach VOB/A §16a war für Bieter 5 nicht erforderlich.

Auf eine Nachforderung fehlender Unterlagen der weiteren Bieter wurde aufgrund der Platzierung der Bieter verzichtet.

Aufklärung des Angebotsinhaltes n. § 15 VOB/A

Eine Aufklärung war nicht erforderlich.

Technische Prüfung

Die Angebote entsprachen den technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

Anforderung von Unterlagen auf gesondertes Verlangen

Da das Angebot von Bieter 5 in die engere Wahl kam, wurden hier die Unterlagen nachgefordert, welche nur „auf besonderes Verlangen“ vorzulegen waren.

- Namen und Eignungsnachweis von Unterauftrag-/Nachunternehmern
- Vereinbarung Mindestanforderungen NU/ Verleiher BbgVergG

Diese Unterlagen wurden vollständig nachgereicht.

Eignung

Alle Bieter haben für den Nachweis der Eignung eine Präqualifizierung angegeben. Durch Inaugenscheinnahme der im PQ-Verzeichnis hinterlegten Dokumente wurde festgestellt, dass alle Bieter die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen.

Es erfolgte für Bieter 5 die Einsicht in das Wettbewerbsregister. Dieses weist keine Eintragung aus.

Angemessenheit der Preise

Die Angebotspreise wurden mit den Preisen der Kostenberechnung, basierend auf den erzielten Preisen von Maßnahmen im Jahr 2022, verglichen.

Die Angebotssumme des Mindestbieters liegt 0,7 % unter der Kostenberechnung. In den Einzelpreisen sind keine ungewöhnlichen Auffälligkeiten zu verzeichnen. Das Angebot des zweitplatzierten Bieters liegt 11,8 % über dem Mindestbieter.
Insofern ist der Gesamtangebotspreis als angemessen zu bezeichnen.

Wertung der Angebote

Die Wertung der Angebote wurde vorrangig darauf ausgerichtet, ob dem Mindestbieter der Zuschlag erteilt werden kann.

Mindestbieter

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der **Fa. EUROVIA Verkehrsbau GmbH, NL Berlin - Potsdam, ZS Potsdam, 14552 Michendorf** mit einer Bruttoangebotssumme von **506.511,25 €** ermittelt. Diese Firma wird nachfolgend als Mindestbieter bezeichnet.
Vom Mindestbieter liegen alle geforderten Nachweise einschließlich der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz vor. Durch die eingereichten Referenzen (Bescheinigung über die Präqualifikation, Registriernummer: 101.000039) wird die Leistungsfähigkeit für die zu erbringenden Leistungen nachgewiesen. Es gibt keine dem SG Infrastrukturmanagement vorliegende Kenntnis über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die Fa Fa. EUROVIA Verkehrsbau GmbH, NL Berlin - Potsdam, ZS Potsdam, 14552 Michendorf besitzt für die zu vergebenen Bauleistungen die erforderliche Fachkunde. Die dem SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine terminlich und qualitativ einwandfreie Leistung erwarten.

7. Vergabeentscheidung

Vergabevorschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften Vergabekriterien wird das Angebot der **Fa. EUROVIA Verkehrsbau GmbH, NL Berlin - Potsdam, ZS Potsdam, 14552 Michendorf** als

wirtschaftlichstes ermittelt. Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Infrastrukturmanagement bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine termin- und qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen zu erwarten ist.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag

der Firma **EUROVIA Verkehrsbau GmbH, NL Berlin – Potsdam**
ZS Potsdam
Caputher Chaussee 1a
14552 Michendorf

auf das Angebot mit der Bruttoangebotssumme von **506.511,25 €**

zu erteilen.

8. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die Stellvertreterin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVer) zu unterzeichnen. Zuvor hat der Kreisausschuss über die Vergabe zu entscheiden.

9. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.
Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

Aufhebung/Einstellung

Es liegen keine Gründe vor, die Ausschreibung aufzuheben bzw. das Vergabeverfahren einzustellen.

Herold
SB Infrastrukturmanagement

Nachtragungen:

Vergabebeschluss

gefasst am: Gremium: Kreisausschuss

Aufhebung des Vergabeverfahrens ja/nein

Begründung:

Zuschlagserteilung

Ist erfolgt am: an:

……
Datum Unterschrift (Nachtragung)